

Ein gutes Lied verkürzt den Weg*aus dem Kaukasus***Die Musik, meine Tanzpartnerin**

Im Paartanz führt eine Person, die andere folgt. Beides ist nicht einfach. Man muss sich aufeinander einlassen. Das bedingt gegenseitiges Vertrauen und Übung.

Im Alltag des Tanzunterrichtes führt mich die Musik oder ich folge ihr. Ich höre ein Stück und spüre, wie ich mich dazu bewegen könnte und nutze dafür die Melodie und den Rhythmus.

Oder ich arbeite an einem Thema, wofür ich geeignete Musik suche; dann bin ich der führende Teil dieses Gespanns für meine Geschichte. Dies ist keine hierarchische Beziehung, sondern ein sich aufeinander Einlassen auf Augenhöhe und eine sich gegenseitig inspirierende Begegnung. Ein Geben und Nehmen. Wie, wenn eine Tänzerin und ein Livemusiker nonverbal miteinander kommunizieren.

Die berechtigte Frage stellt sich: Wie mache ich das überhaupt?

Ich habe zwei Helfer, die mich unterstützen: Das Erkennen der Struktur des Stücks (wie ist es aufgebaut) und das intuitive Erfassen der Musik (das folgt im Newsletter III-2020).

Erfassen der Musik über die Struktur – die „Pflicht“, würde eine Eisprinzessin wohl sagen

Obwohl ich nicht gerade ein Ordnungsfanatiker bin, bin ich ein strukturierter Mensch. Struktur hilft mir, etwas, was zuerst ungeordnet erscheint, in Einzelteile zu zerlegen, um es besser erfassen zu können.

Stellen wir uns vor, das Musikstück sei eine Erbse an einer Pflanze, wo die Schoten regelmässig am Ast wachsen. Die Schoten bilden den Takt, die Erbsli den Rhythmus: Sagen wir, es sind immer acht Erbsli in einer Schote, dann besteht der Takt aus acht regelmässigen Schlägen – ich zähle also auf acht. Sind bspw. das erste, das fünfte und das sechste Erbsli dicker oder grüner, bilden diese den Rhythmus, d.h., das sind die betonten Schläge innerhalb eines Taktes, was einen bestimmten Charakter, eben den Rhythmus, ergibt.

Die Blätter und die Blüten sind die Töne, die die Melodie bilden.

Und so, wie die Pflanze ihre Äste angeordnet hat, wächst sie zum Musikstück – zum Beispiel bei einem Lied: 3 Äste mit 4 Schoten, 4 Äste mit 6 Schoten, 1 Ast mit 8 Schoten. Was heisst: 3 x Strophen-Melodie à vier Takte, 4 x Refrain-Melodie à 6 Takte und 1 Zwischenstück à 8 Takte. So kann ich das Stück „auszählen“ und bekomme das Baugerüst oder das Skelett.

**Die westlichen wie orientalischen Musikrichtungen nutzen und brauchen Strukturen**

In der klassischen westlichen Musik geben vor allem die Harmonien den Ton an: (1. Stimme, 2. Stimme, 3. Stimme etc.).

Rhythmus ist immer ein Thema, aber für mein Gefühl den Melodien untergeordnet.

Modernere Musikstile nutzen die Rhythmen: Stampfender Rhythm & Blues, HipHop, Techno- oder House-Beats spielen bewusst damit und erzeugen Gefühle von Erdverbundenheit bis zu tranceähnlichen Zuständen in den Dance Halls; ausgelöst durch die immer gleichen pumpenden Schläge – wir kennen das bspw. als „mz mz mz“ an der Streetparade.

Orientalische Musik basiert auf den sog. Makamât; den arabisch-orientalischen Tonarten, die für unsere Ohren schwer erkennbar sind. Sie bilden das Fundament der orientalischen Musiktherapie.

Die Melodien sind ursprünglich einstimmig. Dagegen spielen die Rhythmen eine herausragende Rolle. In einem orientalischen Tanzstück lösen sich oft Rhythmen – und dadurch Tanzstile – ab. Sie einigermassen zu erkennen ist ein Muss einer Orientalischen Tänzerin.

Im Tanz kann ich den Melodienbögen folgen; der Melodie der Strophen, des Refrains und dem Zwischenstück. Oder meine Bewegungen reflektieren den Rhythmus, wenn ich das zwischendurch tun möchte.

Durch das Erfassen des strukturellen Skelettes kann ich mir überlegen: Welche Bewegungen passen für mich dazu? Das braucht zwar etwas Übung, aber ist für mich der schnellste Weg, einen Bewegungsablauf zu erstellen.

Das ist jedoch nur die halbe Geschichte. Der intuitive Teil, der Ausdruck, die „Kür“, folgt im nächsten Newsletter.

Übrigens: Habt Ihr's ausprobiert? (Siehe Newsletter I-2020). Es war für mich spannend zu spüren, wo die Vokale (A E I O U) im Körper beim Summen/Singen Resonanz in meinem Körper erzeugten.



Struktur am Beispiel des Stücks let it be von den Beatles

youtube <https://www.youtube.com/watch?v=nt9uBIRuBPw>

| | |
|--|---------------------------------|
| Einführung (Intro)-Instrumental | Intro |
| When I find myself in times of trouble Mother Mary comes to me Speaking words of wisdom, let it be And in my hour of darkness She is standing right in front of me Speaking words of wisdom, let it be | Strophe 1 |
| Let it be, let it be Let it be, let it be Whisper words of wisdom, let it be | Refrain 1. Mal |
| When the broken-hearted people Living in the world agree There will be an answer, let it be For though they may be parted There is still a chance that they will see There will be an answer, let it be | Strophe 2 |
| Let it be, let it be Let it be, let it be Whisper words of wisdom, let it be | Refrain 2. Mal |
| Let it be, let it be Let it be, yeah, let it be There will be an answer, let it be | Refrain 3. Mal |
| Zwischenstück Let it be, let it be Let it be, yeah, let it be There will be an answer, let it be | Improvisation Refrain 4. Mal |
| When I find myself in times of trouble Mother Mary comes to me Speaking words of wisdom, let it be And in my hour of darkness She is standing right in front of me Speaking words of wisdom, let it be | Strophe 1 Wiederholung |
| Let it be, let it be Let it be, let it be Whisper words of wisdom, let it be | Refrain 5. Mal |
| Let it be, let it be Let it be, let it be There will be an answer, let it be | Refrain 6. Mal |
| Schluss Instrumental | Schluss |

